

Brauchen wir einen Systemwechsel in der Rente?

Das Elf-Punkte-Programm der LINKEN

Matthias W. Birkwald (MdB)

Rentenpolitischer Sprecher der Fraktion DIE LINKE.

DIE LINKE. KV Neuss

Dienstag, 11. Mai 2021, 19.00 Uhr

www.matthias-w-birkwald.de



DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

Altersarmut, weil die Rente nicht reicht



Das LINKE Rentenkonzept: Elf Bausteine

1. Das **Rentenniveau** auf 53 Prozent erhöhen.
2. Zu **paritätischen Beiträgen der Alterssicherung** zurückkehren.
3. Den **Solidarausgleich** stärken: Gerechte Renten für Niedrig- und Geringverdienende, Erwerbslose, Erziehende, Pflegende.
4. Die **Erwerbstätigenversicherung** einführen.
5. Die **Beitragsbemessungsgrenze** anheben und aufheben.
6. Die **Riesterrente** abwickeln.
7. Gute **Betriebsrenten** als Ergänzung.
8. Die **Rente erst ab 67** abschaffen.
9. Die **Erwerbsminderungsrenten** armutsfest gestalten.
10. Die **Ostrenten vollständig angleichen**.
11. Die **Solidarische Mindestrente** einführen.

Das LINKE Rentenkonzept: Elf Bausteine

1. Das **Rentenniveau** auf 53 Prozent erhöhen.
2. Zu **paritätischen Beiträgen der Alterssicherung** zurückkehren.
3. Den **Solidarausgleich** stärken: Gerechte Renten für Niedrig- und Geringverdienende, Erwerbslose, Erziehende, Pflegende.
4. Die **Erwerbstätigenversicherung** einführen.
5. Die **Beitragsbemessungsgrenze** anheben und aufheben.
6. Die **Riesterrente** abwickeln.
7. Gute **Betriebsrenten** als Ergänzung.
8. Die **Rente erst ab 67** abschaffen.
9. Die **Erwerbsminderungsrenten** armutsfest gestalten.
10. Die **Ostrenten vollständig angleichen**.
11. Die **Solidarische Mindestrente** einführen.

1. Rentenniveau im freien Fall

Jahr	Beitragssatz zur GRV	Bruttostandardrente (GRV)	Sicherungsniveau vor Steuern	Riester-Rente für Rentenzugang	Gesamtversorgung (GRV+Riester)	Versorgungsniveau vor Steuern einschließlich Riester-Rente
	in %	in Euro mtl.	in %	in Euro mtl.	in Euro mtl.	in %
2000	19,3	1118	52,9	0	1118	52,9
2010	19,9	1224	51,6	31	1255	52,9
2011	19,9	1236	50,1	37	1273	51,6
2012	19,6	1263	49,4	44	1307	51,1
2013	18,9	1266	48,9	51	1317	50,8
2014	18,9	1287	48,1	58	1345	50,3
2015	18,7	1314	47,5	65	1380	50,1
2016	18,7	1370	48,0	74	1445	50,7
2017	18,7	1396	48,2	84	1480	51,2
2018	18,6	1441	48,1	94	1535	51,2
2019	18,6	1487	48,2	101	1589	51,4
2021	18,6	1539	48,3	121	1659	52,6
2025	19,9	1699	48,4	171	1870	53,3
2030	21,5	1878	46,6	252	2130	52,9
2040	22,9		42,4			
2045	23,2		42,2			

Union / SPD: Bis 2025 soll das Rentenniveau nicht unter 48 Prozent sinken und der Beitragssatz nicht über 20 Prozent steigen.

Quelle: Bis 2030: Rentenversicherungsbericht 2020, (Drs. 19/24925) S. 30 + aktuelle Daten

Was bringt das LINKE Rentenkonzept?

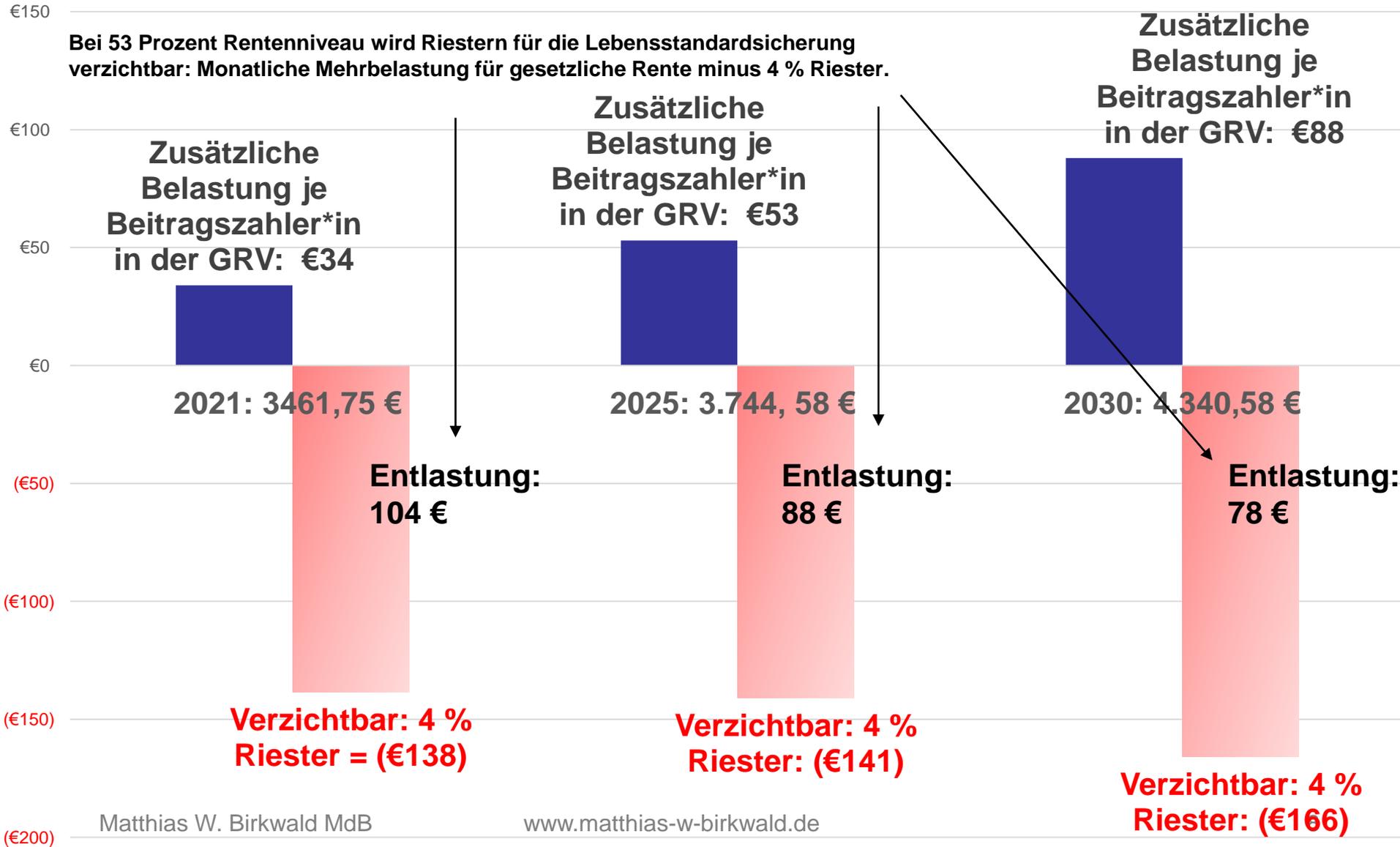
Jahr	Bundesregierung			LINKE: 53 Prozent!			Differenz	
	Renten-niveau ohne künstlichen Revisions-effekt	Rente nach 45 Jahren (brutto)	Rente nach 45 Jahren (netto)	Renten-niveau	Rente nach 45 Jahren (brutto)	Rente nach 45 Jahren (netto)	mehr brutto	mehr netto -11,25%
2021	48,3	1.538,55	1.365,46	53	1.688,26	1.498,33	149,71	132,87
2025	48,4	1.699,20	1.508,04	53	1.860,69	1.651,37	161,49	143,33
2030	46,6	1.877,85	1.666,59	53	2.135,75	1.895,48	257,90	228,89
2034	45,0	2.030,85	1.802,38	53	2.391,89	2.122,80	361,04	320,42

Das LINKE Rentenkonzept: Elf Bausteine

1. Das Rentenniveau auf 53 Prozent erhöhen.
2. **Zu paritätischen Beiträgen der Alterssicherung zurückkehren.**
3. Den **Solidarausgleich** stärken: Gerechte Renten für Niedrig- und Geringverdienende, Erwerbslose, Erziehende, Pflegende.
4. Die **Erwerbstätigenversicherung** einführen.
5. Die **Beitragsbemessungsgrenze** anheben und aufheben.
6. Die **Riesterrente** abwickeln.
7. Gute **Betriebsrenten** als Ergänzung.
8. Die **Rente erst ab 67** abschaffen.
9. Die **Erwerbsminderungsrenten** armutsfest gestalten.
10. Die **Ostrenten** vollständig angleichen.
11. Die **Solidarische Mindestrente** einführen.

2. Was kostet die Anhebung des Rentenniveaus?

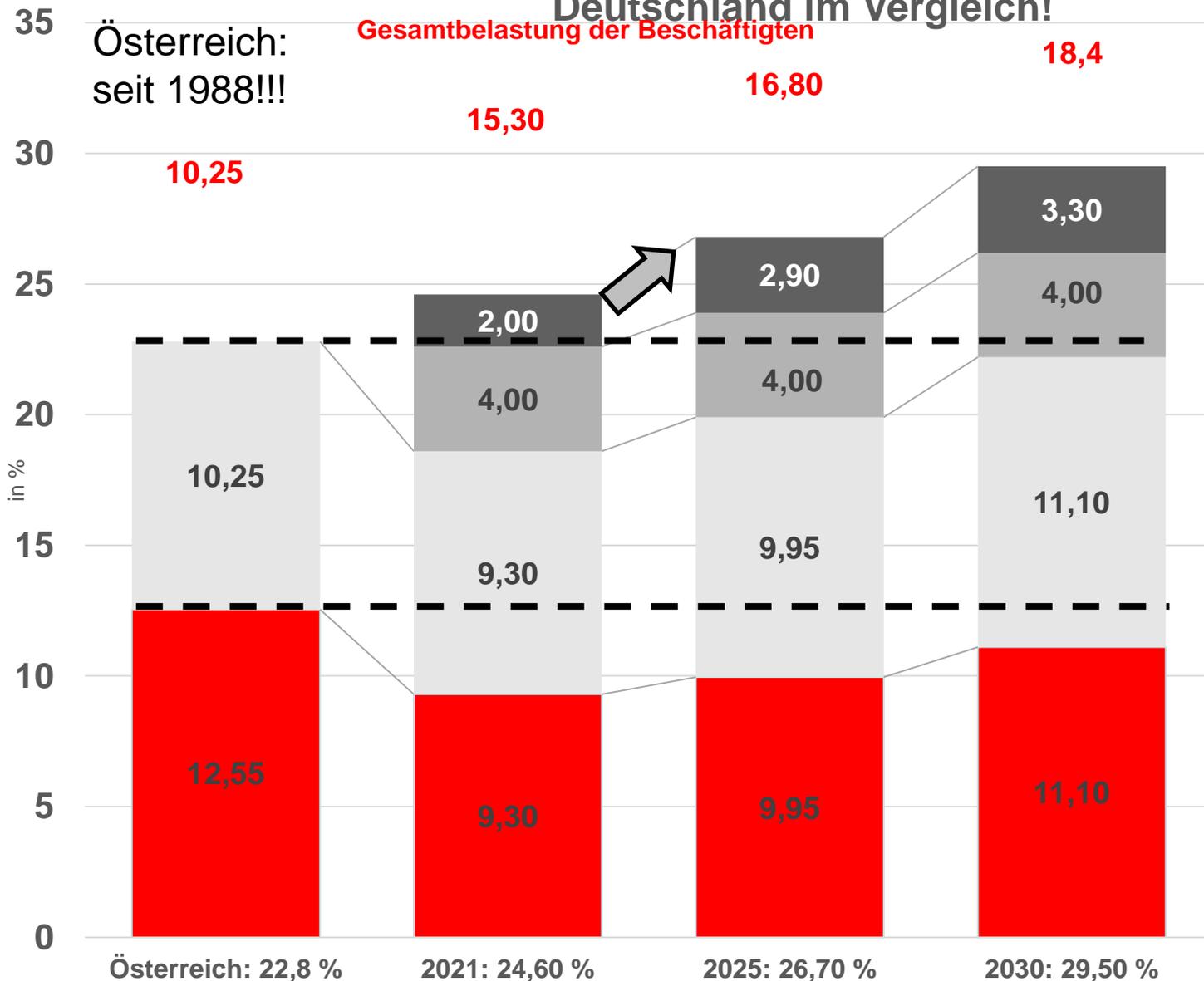
LINKE: Rentenniveau auf 53 % anheben: Durchschnittseinkommen / Zusätzliche Belastung / Entlastung je Beitragszahler*in (ohne Kinderzulagen)



2. Rückkehr zur echten Parität: Beitragssatzbelastung Österreich / Deutschland im Vergleich!

Österreich:
seit 1988!!!

Gesamtbelastung der Beschäftigten



Frage an die
Bundesregierung:

Wie hoch ist der
Beitrag für eine
lebensstandard-
sichernde Rente?

- Arbeitnehmer*innen Zusätzlich (z. B. bAV)
- Arbeitnehmer*innen Riester
- Arbeitnehmer*innen GRV
- Arbeitgeber*innen GRV

Das LINKE Rentenkonzept: Elf Bausteine

1. Das Rentenniveau auf 53 Prozent erhöhen.
2. Zu paritätischen Beiträgen der Alterssicherung zurückkehren.
3. **Den Solidarausgleich stärken: Gerechte Renten für Niedrig- und Geringverdienende, Erwerbslose, Erziehende, Pflegende.**
4. Die Erwerbstätigenversicherung einführen.
5. Die Beitragsbemessungsgrenze anheben und aufheben.
6. Die Riesterrente abwickeln.
7. Gute Betriebsrenten als Ergänzung.
8. Die Rente erst ab 67 abschaffen.
9. Die Erwerbsminderungsrenten armutsfest gestalten.
10. Die Ostrenten vollständig angleichen.
11. Die Solidarische Mindestrente einführen.

3. Solidarausgleich: Die sogenannte „Grundrente“

- Rund 1,3 Millionen Menschen mit kleiner Rente erhalten einen Aufschlag von durchschnittlich 75 Euro. Maximal kann der Zuschlag rund 418 Euro (brutto) betragen.
- Es profitieren diejenigen, die mindestens 33 Jahre Rentenbeiträge aus Beschäftigung, Kindererziehung und Pflegetätigkeit aufweisen. **LINKE: 25 Jahre auch EM-Zeiten**
- Ihr Bruttolohn liegt zwischen 30 (1039 Euro) und 80 Prozent (2769 Euro) des Durchschnittseinkommens. **LINKE: ab 20 Prozent**
- Rente wird berechnet als ob man 2769 Euro verdient hätte, aber CDU-Kürzung um 12,5 Prozent. **LINKE: Kürzung streichen!**
- Einkommensanrechnung: 1.250 Euro Singles / 1.950 Euro Ehepaare. **LINKE: Streichen!**
- Die sogenannte „Grundrente“ startete zwar offiziell am 1. Januar, die Auszahlung wird sich aber wegen des hohen Verwaltungsaufwands voraussichtlich um mehrere Monate verzögern und dann rückwirkend erfolgen, spätestens 2022 wird gezahlt werden.
- **Neuer Freibetrag** (bei mindestens 33 Jahren Grundrentenzeiten!) bei der Grundsicherung und dem Wohngeld. Achtung: Ein Antrag könnte sich erstmals „lohnen“! „Viele“ Rentner:innen werden 2021 deshalb erstmals Anspruch auf „Grundsicherung im Alter“ haben. **Dafür sorgt ein neuer Rentenfreibetrag von maximal 223 Euro monatlich (Grundsicherungsbedarf 835 Euro + 223 Euro Freibetrag = 1.058 Euro).** **LINKE: Freibetrag für Alle!**

3. Solidarausgleich II: Gerechte Renten für Erwerbslose, Erziehende, Pflegende.

- Zeiten von **Hartz IV-Bezug** wieder mit 0,5 Entgeltpunkten (= 1730,88 Euro Monatslohn) bewerten. Das schließt Lücken in der Rentenbiographie und bringt pro Jahr 17,10 Euro Rente monatlich brutto.
- Sogenannte „**Mütterrente**“ angleichen für Kinder, die vor 1992 geboren wurde auf drei statt 2,5 Entgeltpunkte für jedes Kind: 102,57 Euro statt nur 85,48 Euro Rente monatlich.
- Mehr **Rentenplus für pflegende Angehörige** (Drs. 19/25349):
 - Rente schon ab Pflegegrad 1 (27 Prozent der Bezugsgröße = 888,30 Euro fiktiver Lohn)
 - Höhere Renten für Pflegegrade 2 bis 4!
 - Bei drei Jahren durchschnittlicher Pflegezeit bedeutet das ein Rentenplus ca. 300 Euro insgesamt.
 - Keine Kürzungen bei Kombinations- oder Pflegesachleistungen.

Das LINKE Rentenkonzept: Elf Bausteine

1. Das Rentenniveau auf 53 Prozent erhöhen.
2. Zu paritätischen Beiträgen der Alterssicherung zurückkehren.
3. Den Solidarausgleich stärken: Gerechte Renten für Niedrig- und Geringverdienende, Erwerbslose, Erziehende, Pflegende.
4. **Die Erwerbstätigenversicherung einführen.**
5. **Die Beitragsbemessungsgrenze anheben und aufheben.**
6. Die Riesterreute abwickeln.
7. Gute Betriebsrenten als Ergänzung.
8. Die Rente erst ab 67 abschaffen.
9. Die Erwerbsminderungsrenten armutsfest gestalten.
10. Die Ostrenten vollständig angleichen.
11. Die Solidarische Mindestrente einführen.

4. Die Erwerbstätigenversicherung einführen.

- Alle Menschen mit Erwerbseinkommen – also auch Freiberufliche, Beamt:innen, Selbstständige und Politiker:innen – in die Gesetzliche Rentenversicherung mit einbeziehen.
- Einbeziehung der Selbstständigen ist in dieser Legislaturperiode gescheitert.
- Zuerst wollen wir die Bundestagsabgeordneten in die gesetzliche Rente einzahlen lassen!
- Statt 250 Euro Rente im Monat pro Jahr nur 70 Euro + VBLU
- Aber ... →

5. Die Beitragsbemessungsgrenze anheben und aufheben.

- Die Beitragsbemessungsgrenze soll in mehreren Schritten drastisch an- und perspektivisch dann ganz aufgehoben werden.
- Heute: 2021 im Westen ab 7.100 Euro, im Osten ab 6.700 Euro brutto pro Monat.
- Daraus resultierende sehr hohe Renten ab knapp 3.200 Euro im Monat wollen wir aber im höchsten noch verfassungsmäßig zulässigen Maß abflachen.
- Das würde die Finanzbasis der Rentenversicherung stärken und für sozialen Ausgleich sorgen.

Das LINKE Rentenkonzept: Elf Bausteine

1. Das Rentenniveau auf 53 Prozent erhöhen.
2. Zu paritätischen Beiträgen der Alterssicherung zurückkehren.
3. Den Solidarausgleich stärken: Gerechte Renten für Niedrig- und Geringverdienende, Erwerbslose, Erziehende, Pflegende.
4. Die Erwerbstätigenversicherung einführen.
5. Die Beitragsbemessungsgrenze anheben und aufheben.
6. **Die Riesterrente abwickeln. Freiwillige Beiträge in die Gesetzliche Rente ausbauen!**
7. Gute Betriebsrenten als Ergänzung.
8. Die Rente erst ab 67 abschaffen.
9. Die Erwerbsminderungsrenten armutsfest gestalten.
10. Die Ostrenten vollständig angleichen.
11. Die Solidarische Mindestrente einführen.

6. Die Riesterrente abwickeln.

Freiwillige Beiträge in die Gesetzliche Rente ausbauen!

- Drei-Schichten-Modell gescheitert.
- Riester kann die Lücke nicht schließen: 36 Millionen Förderberechtigte, aber nur 10,5 Millionen geförderte Sparer:innen und nur 5,6 Millionen mit 100- Prozent-Zulage.
- Nur 18,1 Prozent der Versicherten sorgen in allen drei Schichten vor.
- LINKE:
 - Riester-Guthaben freiwillig in GRV überführen
 - Riesterförderung einstellen
 - Freiwillige Beiträge in die gesetzliche Rente ab 40 Jahren und bis zu 9.800 Euro im Jahr.

Das LINKE Rentenkonzept: Elf Bausteine

1. Das Rentenniveau auf 53 Prozent erhöhen.
2. Zu paritätischen Beiträgen der Alterssicherung zurückkehren.
3. Den **Solidarausgleich** stärken: Gerechte Renten für Niedrig- und Geringverdienende, Erwerbslose, Erziehende, Pflegende.
4. Die **Erwerbstätigenversicherung** einführen.
5. Die **Beitragsbemessungsgrenze** anheben und aufheben.
6. Die **Riesterrente** abwickeln.
7. **Gute Betriebsrenten als Ergänzung.**
8. Die Rente erst ab 67 abschaffen.
9. Die **Erwerbsminderungsrenten** armutsfest gestalten.
10. Die **Ostrenten** vollständig angleichen.
11. Die **Solidarische Mindestrente** einführen.

7. Gute Betriebsrenten als Ergänzung.

- Der Ausbau der Betriebsrenten kommt nicht vom Fleck, die Niedrigzinsphase führt zu Finanzierungsproblemen.
- Das BMAS-Sozialpartnermodell kommt nicht vom Fleck: Ein (=1) Tarifabschluss von ver.di und Talanx bei 420.000 Betrieben mit Tarifvertrag.
- Gute Betriebsrenten = mindestens 50/50 Finanzierung, aber heute sind 50 Prozent der Verträge Entgeltumwandlung!
- IG Metall Niedersachsen baut auf **freiwilligen Beiträgen** seit 2018 einen wegweisenden Tarifvertrag (Metall-Handwerk und Land- und Baumaschinentechniker-Handwerk) auf: Arbeitgeber:innen und Beschäftigte zahlen paritätisch pro Monat 50 Euro in die Rentenkasse ein (=1.200 Euro p.a.).
- Weitere Branchen übernehmen!

Das LINKE Rentenkonzept: Elf Bausteine

1. Das Rentenniveau auf 53 Prozent erhöhen.
2. Zu paritätischen Beiträgen der Alterssicherung zurückkehren.
3. Den **Solidarausgleich** stärken: Gerechte Renten für Niedrig- und Geringverdienende, Erwerbslose, Erziehende, Pflegende.
4. Die **Erwerbstätigenversicherung** einführen.
5. Die **Beitragsbemessungsgrenze** anheben und aufheben.
6. Die **Riesterrente** abwickeln.
7. Gute **Betriebsrenten** als Ergänzung.
8. **Die Rente erst ab 67 abschaffen.**
9. Die **Erwerbsminderungsrenten** armutsfest gestalten.
10. Die **Ostrenten** vollständig angleichen.
11. Die **Solidarische Mindestrente** einführen.

8. Die Rente erst ab 67 abschaffen.

- Fast 15 Prozent der älteren Menschen sterben aktuell vor ihrem 65. Geburtstag.
- Die Möglichkeiten für einen abschlagsfreien Übergang in die Rente wurden und werden immer mehr eingeschränkt.
- Schon heute gehen 22,5 Prozent der neuen Altersrentnerinnen und Altersrentner mit Abschlägen in Rente. Ihre durchschnittliche Nettorente (Rentenzahlbetrag) reduziert sich durch die Abschläge um über 200 Euro von 1218 auf 1007 Euro.
- **DIE LINKE:** Alle Versicherten sollen wieder ab 65 Jahren ohne Abschläge in Rente gehen dürfen und nach 40 Beitragsjahren muss man schon ab 60 Jahren abschlagsfrei in Rente gehen können.
- Kosten: 0,5 Beitragssatzpunkte = 8,65 Euro!

Das LINKE Rentenkonzept: Elf Bausteine

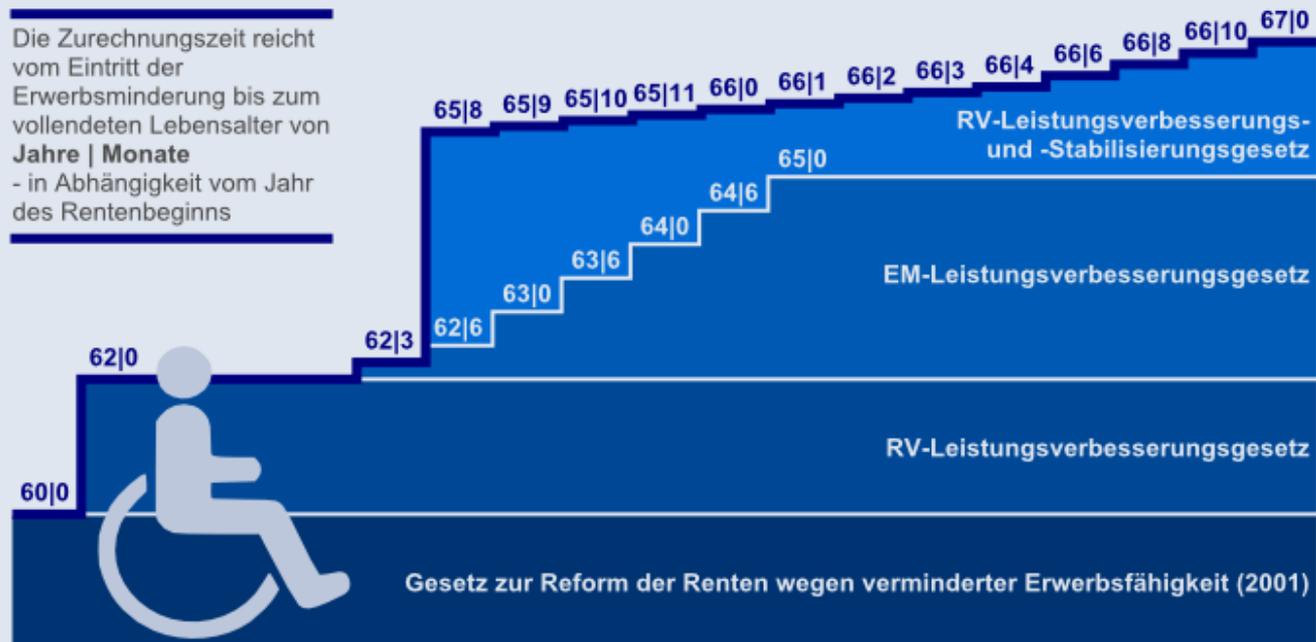
1. Das Rentenniveau auf 53 Prozent erhöhen.
2. Zu paritätischen Beiträgen der Alterssicherung zurückkehren.
3. Den **Solidarausgleich** stärken: Gerechte Renten für Niedrig- und Geringverdienende, Erwerbslose, Erziehende, Pflegende.
4. Die **Erwerbstätigenversicherung** einführen.
5. Die **Beitragsbemessungsgrenze** anheben und aufheben.
6. Die **Riesterrente** abwickeln.
7. Gute **Betriebsrenten** als Ergänzung.
8. Die Rente erst ab 67 abschaffen.
9. **Die Erwerbsminderungsrenten armutsfest gestalten.**
10. Die **Ostrenten** vollständig angleichen.
11. Die **Solidarische Mindestrente** einführen.

9. Die Erwerbsminderungsrenten armutsfest gestalten.

DIE ZURECHNUNGSZEIT IN DER RENTENVERSICHERUNG

NOTWENDIGES PLUS BEI ERWERBSMINDERUNG (Rentenzugänge 2014 bis 2031)

Die Zurechnungszeit reicht vom Eintritt der Erwerbsminderung bis zum vollendeten Lebensalter von **Jahre | Monate** - in Abhängigkeit vom Jahr des Rentenbeginns



- LINKE: Die Verbesserungen, die nur für Neuzugänge ab 2019 gelten, sofort und wertgleich auf die schon heute von Armut betroffenen Erwerbsminderungsrentner:innen übertragen!

2014*2014**2015 2016 2017 2018 2019 2020 2021 2022 2023 2024 2025 2026 2027 2028 2029 2030 2031

Quelle: DRV Bund, BMAS | * bis Juni 2014 ** ab Juli 2014

© Portal Sozialpolitik 2018

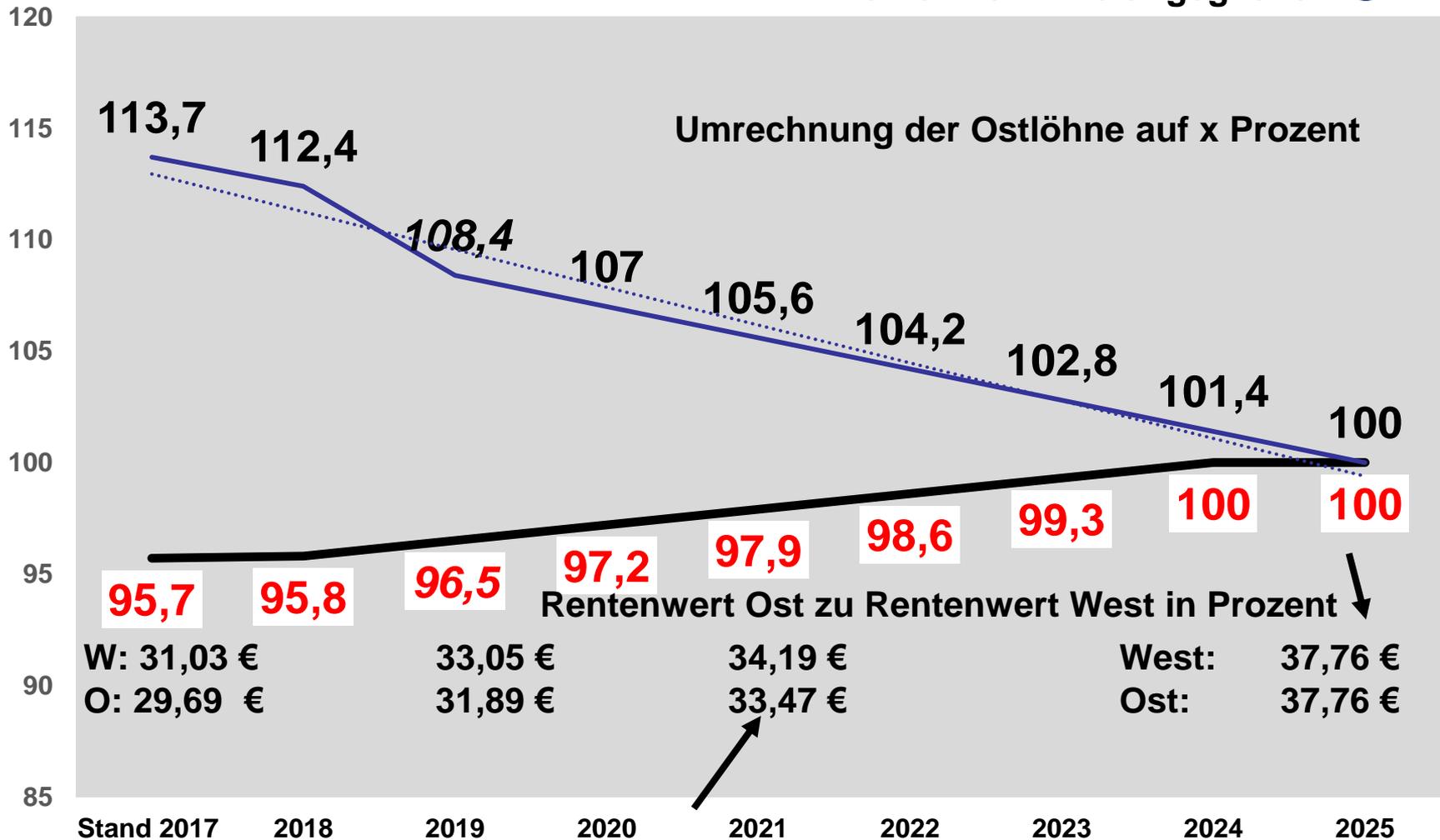
Das LINKE Rentenkonzept: Elf Bausteine

1. Das Rentenniveau auf 53 Prozent erhöhen.
2. Zu paritätischen Beiträgen der Alterssicherung zurückkehren.
3. Den **Solidarausgleich** stärken: Gerechte Renten für Niedrig- und Geringverdienende, Erwerbslose, Erziehende, Pflegende.
4. Die **Erwerbstätigenversicherung** einführen.
5. Die **Beitragsbemessungsgrenze** anheben und aufheben.
6. Die **Riesterrente** abwickeln.
7. Gute **Betriebsrenten** als Ergänzung.
8. Die Rente erst ab 67 abschaffen.
9. Die **Erwerbsminderungsrenten** armutsfest gestalten.
10. **Die Ostrenten vollständig angleichen.**
11. Die **Solidarische Mindestrente** einführen.

Rentenangleichung Ost: Rentenüberleitungs-‘Abschlussgesetz‘

Umrechnung wird abgebaut ☹️

Rentenwert wird angeglichen 😊



Das LINKE Rentenkonzept: Elf Bausteine

1. Das Rentenniveau auf 53 Prozent erhöhen.
2. Zu paritätischen Beiträgen der Alterssicherung zurückkehren.
3. Den **Solidarausgleich** stärken: Gerechte Renten für Niedrig- und Geringverdienende, Erwerbslose, Erziehende, Pflegende.
4. Die **Erwerbstätigenversicherung** einführen.
5. Die **Beitragsbemessungsgrenze** anheben und aufheben.
6. Die **Riesterrente** abwickeln.
7. Gute **Betriebsrenten** als Ergänzung.
8. Die Rente erst ab 67 abschaffen.
9. Die **Erwerbsminderungsrenten** armutsfest gestalten.
10. Die **Ostrenten** vollständig angleichen.
11. **Die Solidarische Mindestrente einführen.**

11. Die Solidarische Mindestrente einführen.

- Wer dann nach allen zehn Punkten immer noch zu wenig Alterseinkommen hätte, erhielte unsere Solidarische Mindestrente
- Als Zuschlag, so dass man aktuell 1.200 Euro netto Alterseinkommen monatlich zur Verfügung hätte, orientiert an der aktuell gültigen EU-Armutsschwelle von 1.176 Euro (EU-SILC 2019).
- Unsere Solidarische Mindestrente wird einkommens- und vermögensgeprüft berechnet. Unter einem hohen Vermögen verstehen wir derzeit eines von mehr als knapp 70.000 Euro.
- Als Ergänzung wollen wir ein besseres Wohngeld in Orten mit hohen Mieten einführen und gleichzeitig sicherstellen, dass niemand gezwungen werden wird, im Alter aus dem vielleicht vorhandenen eigenen Häuschen ausziehen zu müssen.

Linke Rentenpolitik: Parlamentarische Initiativen. Eine Auswahl

- **Gesetzliche Rente stärken, Rentenniveau anheben und die Solidarische Mindestrente einführen. (BT-Drs. 18/10891)**
- **Rentenniveau anheben** – Für eine gute, lebensstandardsichernde Rente (BT-Drs. 18/6878, 18/767, **19/5526**)
- **Freiwillige Zusatzbeiträge in der gesetzlichen Rente ausbauen, anstatt die gescheiterte Riester-Rente weiter zu fördern** (18/8610, **19/27317**)
- **Rentenbesteuerung vereinfachen und Doppelbesteuerung vermeiden** (19/10282)
- **Bundestagsabgeordnete in die Gesetzliche Rentenversicherung einbeziehen (19/17255)**
- **Renteneinheit herstellen** – Ostrenten umgehend an das Westniveau angleichen (19/10285)
- **30 Jahre DDR-Rentenüberleitung** – Ansprüche endlich anerkennen (**19/28432**)
- **Unbefristete Arbeitsverhältnisse** zur Regel machen (GE 18/7, 18/1874)
- **Gesetzlichen Mindestlohn in einmaligem Schritt auf 12 Euro erhöhen! (19/20030)**
- **Bekämpfung und Vermeidung von Langzeiterwerbslosigkeit** (18/3146) / Gute öffentlich geförderte Beschäftigung (18/4449) / Gute Arbeit und eine sanktionsfreie Mindestsicherung statt Hartz IV (18/3549)
- **Entgeltgleichheit** von Frauen und Männern durchsetzen (18/4933)
- **Abschläge aus der EM-Rente entfernen / Zugänge erleichtern!** (18/12087, 18/9, **19/31**)
- **Statt Rente erst ab 67** - Altersgerechte Übergänge in die Rente erleichtern (18/3312)
- **Gleiche und steuerfinanzierte sogenannte „Mütterrente“** (18/765, 18/1497, **19/29**)
- **Zwangsverrentung abschaffen! (19/859) / Doppelverbeitragung bei bAV abschaffen! (19/242)**
- **Solidarische Mindestrente einführen** (17/8481, 17/10998, 18/10891/ **19/8555**)

Vielen Dank!

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

www.matthias-w-birkwald.de

Lesetipps

Supplement der Zeitschrift Sozialismus 2 / 2017

VSA:

Matthias W. Birkwald / Bernd Riexinger

Die Gesetzliche Rente stärken und eine Solidarische Mindestrente einführen

Das Konzept von Partei und Bundestagsfraktion DIE LINKE.

Inhalt

1. Ein Rückblick auf vier Jahre schwarz-rote Rentenpolitik: Reparaturmaßnahmen an einem kaputten Drei-Säulen-Modell	1
2. Ein Blick nach vorn: Das »Alterssicherungskonzept«	11
3. Die Altersarmut ist auf dem Vormarsch	12
4. Das Rentenkonzept der LINKEN	15
5. Mindestsicherungselemente in der Alterssicherung sind der europäische Normalfall	23
6. Kritik an der Erwerbszentrierung der Bismarck-Rente	30
7. Der zerstörte Zusammenhang zwischen Lohnarbeit und Alterssicherung	35
8. Die Solidarische Mindestrente: Zu hoch? Zu großzügig?	45
9. Abgrenzung und Fazit	51

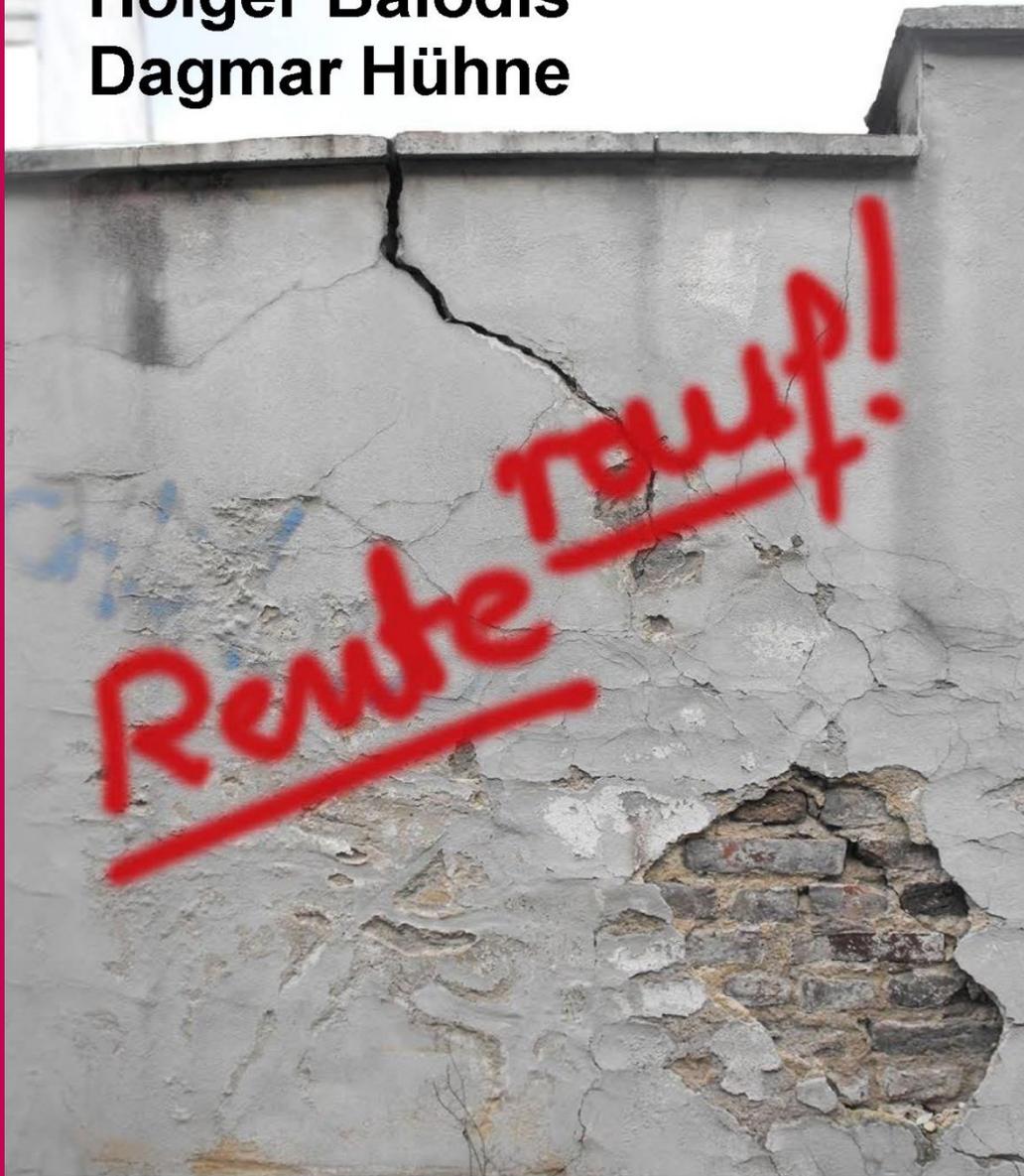
Holger Balodis
Dagmar Hühne

DIE **GROSSE**
RENTEN **LÜGE**

Warum eine gute und
bezahlbare Alterssicherung
für alle möglich ist

WESTEND

Holger Balodis
Dagmar Hühne



So kann es klappen

DVS

